

1. Vita Leonis X. pontificis. 1584.

2. in vocatione hujus Caesaris  
 00. papae Sixti v. 1586

3. in vocatione hujus Caesaris  
 Rom. Evangelii pro hujus Caesaris  
 script. 1529.

Zu 1. Paulus Jovius



**Wie der Drabit**  
 zu Prage vnd Meyssen die  
 Euangelischen prediger  
 liegen heyst/ vnd Gots  
 tis wortt vers  
 volget.

Fi 3324

## Gnad und frid ynn Christo /

Günstiger lieber Steffan Beyer / ich habe eyn seyndbryff  
vber komen der deynē Bruder Dominico Beyer zu Tetz-  
schen / ist zu geschribē worden / vom pfarhern zu Pensaw  
vnd vermelt wie das der Probst von Prage / vnd Mey-  
ssen ist gewesen zu Tetzschen / vnd auch zu Pensaw / vnd sie  
offentlich ynn der kirche hate buben vnd aberüner gesch-  
olten / vnd was sie predigen das sey alles erlogen. Der  
warheyte zu gutte / bit ich dich / du woldest solchen seynd-  
briff / lassen drucken. Es wird sie yhr toben vnd witten  
nicht helffen / wyr wissen Gott lob außs gnaden vñ barm-  
herzikeyt gottis wer der antichrist ist / vnd was münch-  
en vnd pfaffen für leutt sind / hic mit gott befolten. Ge-  
ben Im 24 Jare Am 16 tage Januarij.

## Michael Celius Ecclesi

astes zu Pensaw wünscht Dominico  
Beyr Ecclesiasten zu Tetzschen  
seynem lieben Nachporen  
Gnad vnd fride ynn  
Christo Ihesu.

## Günstiger freund Domi-

nice vnd brüder ynn christo / deyn jüngst sch-  
reyben an mich gethan hab ich entpffangen  
vnd gelesen / wie das jzunder eyn Clauer le-  
gat der Römischen kirchen vmb zyhe vnd sich wol bes-  
weyse / nach dem sich antichristische botschafft beweysen  
sol ( Als nemlich der Achtbar hochgelerthe herr Ernst  
von schleynitz Doctor beyder rechte Thumbprobst zu Pra-  
ge vnd Meyssen / Bey euch zu Tetzschen gewesen / deyne

prediget gehört / dich darnach ermanet du woldest von wegen der Romischen kirchen / von solchen predigten ab stehen / es thu der Geystlickeyt schade / sie werde auch da durch veracht / es sey dem leyhen zuhoch kōn es nicht ver stehen.

Auch zum Andern / sich ernstlich vnterstanden hatt zu beweysen mit schrifften / das wir durch werck selig werden / vnd nicht alleyn durch den glauben / Matthei. 25. da die funff thorichten Junckfrawen nicht werck hatten mussten sie nicht ynn hymel. Hilff Gott wie feyn hat sich der legat Romischer kirchen vergleycht / den funff tho richten Junckfrawen / wird auch gewislich der thorichtē Junckfrawen lohn nehmen / wu ehr sich nicht erkennen wird / Gott erleuchte yhm seyn blind herze.

Was ehre ehr hie mit erlanget hatt / behalt ehr yhm selber / wie ehr mit seynem geystlichen recht gegen dir vñ den die do bey gewesen seyn / bestandē ist / hab ich aufs dey nem schreyben wol verstanden / auch von den zuhorrern. Es sey Gott geklagt das wyr so blinde hyrten haben.

Uns meyn hertz lieber bruder ynn Christo / kan ich dyr nicht verhalten / vorgedachter / Legat / vnd Probst ist bey vns gewesen zu Pensaw am drittē sonstage ym Ad uent villeycht / aus beuell des Achbarn herrn / Doctor Sayck Administrator zu Prage / vnd meyn prediget ge hört / ober das Euangelium Matthei. 11. Cum Audi sset Johannes in vinculis 2c.

Hie solt ich dyr meyn prediget beschreyben vñ wort zu wort / aber es wurde dyr verdrislich seyn zulesen / weñ aber der herr Probst / wird kōmen zu vns ken Pensaw vñ die von Pensaw andere warheynt lernen dan ich / so wil ich meyn lere ynn druck geben / ich wil aber vor sehen wie sich der Probst wil mit schrifften wapen / vnd meyn pre diget erlogen machen / wie er verheysen hatt.

Idoch wil ich eyn wenig verbsummen meyn predigt.

Zum Ersten/hab ich gelertt/ wie das vns das Euangeli-  
um fur helt/den eynigen glauben vnd vertrauen ynn  
Christo/ vnd ynn yhn alleyn / Serhalben Johannes der  
teuffer/seyn junger von sich alleyn auff Christum weyset  
wie der text gibt/ das nicht entstehen müchten vnd auff  
gericht werden secten vnd orden/ wie denn leyder gesche-  
hen ist/das die ganz welt vol ist Johanniter/Athonis-  
ter/Carmeliter/Benedicter/Prediger/Barfusser 2c. vñ  
iglicher orden der beste seyn wil.

Also hat auch .S. Paul .1 Co. 1. die Corinther ge-  
betten das sie sich hütten wollten vor secten Ader orden  
auff zurichnen das nicht eyner sage ich bynn Paulinisch  
der ander ich bynn Appollinisch/aber Cephisch etc. Son-  
der alle Christisch etc.

Nu sehen wyr klar wie zu vnser zeyt/zuteylung vns  
der vns seyn/ Nicht alleyn vnder den münchen nonnen/  
pfaffen/Cardinal/ Bischoff/sonder auch vnder dem ge-  
meynen volck/ Eyn yzlich kirch/ Cappel/ Altar/ Man  
weyb etc. ) seyn patron/ Aposteln/ Engel/ vnd sonder-  
lich heyligen hatt/ darein er seyne züflucht vnd vortrau-  
en hat / wie der prophet Mich: 4. sagt Alle wandern  
ynn dem namen yrer götter des gleichen Ziere. 2. Esa. 2  
Osee .12. yhre altaria werden noch eynander stehen wie  
die mist hauffen auff den forchen des felde/ sie werden  
auch von dem mynsten biss auff den grösten das yhre su-  
chen / Ziere. 6. vnd nicht was Ihesu Christi Philipp. 2.  
Also sehet yhr das vnser Papisten prediger / münch vnd  
pfaffen nichts suchen/ vnd predigen/denn dasyre peuch  
vnd kassen vol werden .

Das ander/ das ich lerette ynn diesem Euangelio  
war das / lieben kynder .S. Johan. jünger kamen zu  
dem herrn Ihesu/ funden yhn nicht sitzen vnd decret des  
tales vnd geystlich recht schreyben wie vnser Bebbe vnd  
Cardinal thun nicht Glocken/ kirchen/ Cappeln Altar/

Blatten/holz/steyn/Well/wasser/saltz/palm/weys-  
roch/gelt kelch/kaseln/vnd altar thun weyhen wie vn-  
sere Bischoff vnd geplatten thun/Auch sagen sie yhn nit  
grosse hengst reithen / wie vnser Prebste vnd prelaten  
thun.

Sonder sie funden yhn ynn eynem rechten Gotts-  
dienst/ wie er selber saget Ihan. 4. ich bynn nicht hye /  
meyne willē zuthun / soder den willē meyns vaters / Auch  
nicht zū dienen myr / sonder euch allen Matth. xx. Also  
funden sie Christū ynn der dinstpartheytt des nesten / nicht  
wie vnser geystliche die niemandes dienen / sonder von  
aller welt gedienet woln haben.

Das dritte / Saget ich dem Christlichen wolck zu  
Pensaw / wie Christus den Armen das Euangelium ges-  
prediget / Nicht den leyblichen armen alleyn / sonder des  
geystes Matth. 5. Wie hab ich gesaget / wie eyn ytzlicher  
prediger Gesetz vnd Euangelium predigen soll / da von vn-  
ser papisten nicht eyn tüttel wissen / was Gottis verheys-  
schung / glawbe / vnd liebe ist / das rede ich bey Gott-  
licher warheyt.

Das vierde / das der glawbe alleyn selig macht /  
wie denn klar die gantz heylige schrift vns weyst / Gene:  
16. wie Paulus zum Rhomern am 4. anzeiget / Abraham  
ist nicht durch werck selig würdē / sonder durch den glaw-  
ben / vnd zum Gala: Ist Abraham durch werck gerecht-  
fertiget / so hat ehr lob von menschen / Ist ehr aber durch  
den glawben gerechtfertiget würden / so hat ehr lob für  
Got / gerechtmachung geschicht alleyn von got nit von  
wercken / Rhoma: 1. vnd x. vnd Hebre: x. Der gerecht le-  
bet seynes glawbēs Abacuc 3. vñ got reynihet die hertze  
durch den glawbē / Acto: xv. Wie Christus saget deyn gla-  
ube macht dich selig / Kanstu glawben gehyn etc. Das  
wil ich auch lassen bleybē dyr ist nit von nottē das ich dir  
schrift predige Got helff vns allen. 1 Pet: 1.      A iij

Ihr seyt erkaufft mit dem blut Ihesu Christi / nicht Petri noch Barbare Francisci oder Sominici / Christus ist für vns gestorben 2c.

Das funffte / ist von wercken der gleubigen / der Got nicht von vns bedarff. psal. 15. denn alles das vns Got gibet das gibet der herr vmb soust / nicht vmb gelt / noch vmb werck / sonder aus lauter barherzickeyt / Wie denn Paulus Gala. 2. vnd 2. Timo. 1. saget / nicht aus vnsern wercken werdē wir selig / sonder aus gnaden Gottis.

Derhalben lieber bruder / bit lost euch nit führen auff werck die Gott nicht gebotten hat / als liecht auff stecken mess bestellen vnd für sich lassen halden / als wer es eyn opffer / wie euch den müch vnd pfaffen geprediget haben Meyn lieben brüder vnd Schwester ynn Christo / pfaffen mess ist keyn opffer / sie liegē alle auff eynem hauffen / sie können es nicht beweysen aus Gotis schrift / alleyn menschen haben die best messs erdacht / das wil ich beweysen vñ war machen Christi messs ist eyngabe / Testamēt / vns gegeben / wyr können Gott nichts geben / wie oben gesaget / denn alleyn opffer des lobes / das ist / Glorben yñ Christo / vnd Gottis willē gewerttigt seyn / Der halbē glerobet nicht dem grewlichem grewel / dem / der do sitzt an Gottis statt / vnd sich lest ehren als Gott / Daniel. 9. Matth. 24. 2c. vñ ynn die werck die er prediget / sonder die werck habt ynn achtung die euch Gott gebent / Alls lieben den nesten werck Gotis sein / als Ge: geschriebē ist pflück treyben ym schweyßz arbeiten kinder haben / mit mühe arbeit vñ sorge etc. vngerechtigeyt leydē / fürgebē seynē uesten dz sind rechte werck die got vō vns habē wyl.

Da ich sagette das sie nichts kōnden denn grosse hengst reyten Messz halden / vnd das nicht durch sich / sondern durch ihre Capplan / Da wird eyn geschrey ynn der kirchen / Es ist nicht war erlogen ist was der pffars herr redt / glerobe yhm nicht Er ist eyn bube / vnd versü



rer / Abtrünniger der Römischen Kirchen ynn der mess ist  
warhafftig fleysch vnd blütt Christi .

Da sahe ich auff / was du war / ich meynet es wer  
eyn besessener mensch / aber der teuffel selber / so zornig  
vnd bitterete die stym / Aber ich lügette recht zu / da  
ward ich gewar / das es der Probst war von Meyssen /  
mit seynen schneweyssen henden / mit güldin fingerleyn  
besteckt / vil geldes vnd goldes gewalt vnd gütt vermar  
cket ich an yhm wie Christus sagt / Aber arm vnd dürfft  
tig von schrifft vñ gottis wortte auch von gedechtnis /  
ich sagete nicht das ym sacrament des altars mit fleysch  
vnd blüt wer / sonder das es nicht eyn opffer sey wie der  
Papist on alle schrifft darauffs gemacht hatt etc.

Da er mich noch lüst seyner vnlust gescholden hate  
Eyn büben vnd eyn bösewicht / wit es eynem holhyps  
peler zu gehört / verhoffte ich er würde meyn antwort /  
vnd gottis wortt / das ich allezeit gelert habe / vnd nicht  
anders / auch hören / that der Aichtbar herr Prabst / wie  
eyn schlange verstopffet seyne ohren / vnd drollet dauon  
Gleich als solt gottis wortt nichts seyn / Aber gewallt /  
grosse hengst / vnd güldene ringe / müsten vber gottis  
wolt regieren vnd hyschen / Meyn lieber Prabst Got ist  
meyn vnd deyn richter / deynes vaters / vnd meynes ge  
west / Bleybt auch noch wol / vor deynem grymmigen  
hassz vnd zorn / Su magest myr mit gewallt den leyp ne  
men / Aber Gott ist eyn herre vber meyn vnnd deyn sele  
Amen .

Summa / meyn hertz lieber brüder Dominice ynn  
Christo das papistische volck kan nicht anders / denn  
Papist gesetz fürgeben / vom Euangelio weiss es nichts  
liegen vnd triegen ist yhr für nemen / hüren vor Ebliche  
weyber zu erlawben ist yhr alte gewonheyte / wie sie ym  
geystlichem recht haben / Dist. 34. ca. his qui / wolle got  
wyr sollten mit schriften vnd nicht mit gewallt fechten  
Gott werde

Gott werde yhr hertz erleuchten.

Auch saget myr der Brobst zu / ich wer nicht gefos-  
dert zu predigen daran ehr nicht warheyt redt / Ich kan  
beweissen / das mich der Edele herr / Her Friderich von  
Salhausen / aus verwillung eyner ganzen gemeyn schria-  
fftlich vnd mündlich gefodert hat.

Ich byn auch nicht eyn abtrüner / wie mich der Probst  
schilt Christlicher kirchē / vñ Gottis wort / sonder Rho-  
mischer kirchen vnd yrer lügen / tantmehr / vnd regimēt /  
Dan sie seynt die / do von die ganz schrifft saget / Hiere:  
5. Ezech: xxxiiij. Christus Joha: v. reysende wolff / wey-  
den die schaff Christi vnder yren ottergiffst trachen gall.  
Seut: xxxij. nicht mit Gotis wort / sonder mit yren eyge-  
nen worten vnd gesezen.

Ich wil es hie lassen bleybē / vnd gewertig seyn des  
Achbarn herrn Brobst / horen wie ehr meyn predigen /  
das Gottis wort seyn (nicht meyn) erlogen wil machen /  
Wu ehr aber seyner verheyschung nicht wird gung thun  
weyss mans yhm nach zu sagen. Hie mit Gott bevolen.

Gegeben zu Pensaw Sinstag nach Christi

Ihesu beschneydung ym MXXiiij.

Jar. vber Tausent  
vnd Sunff  
hundert.





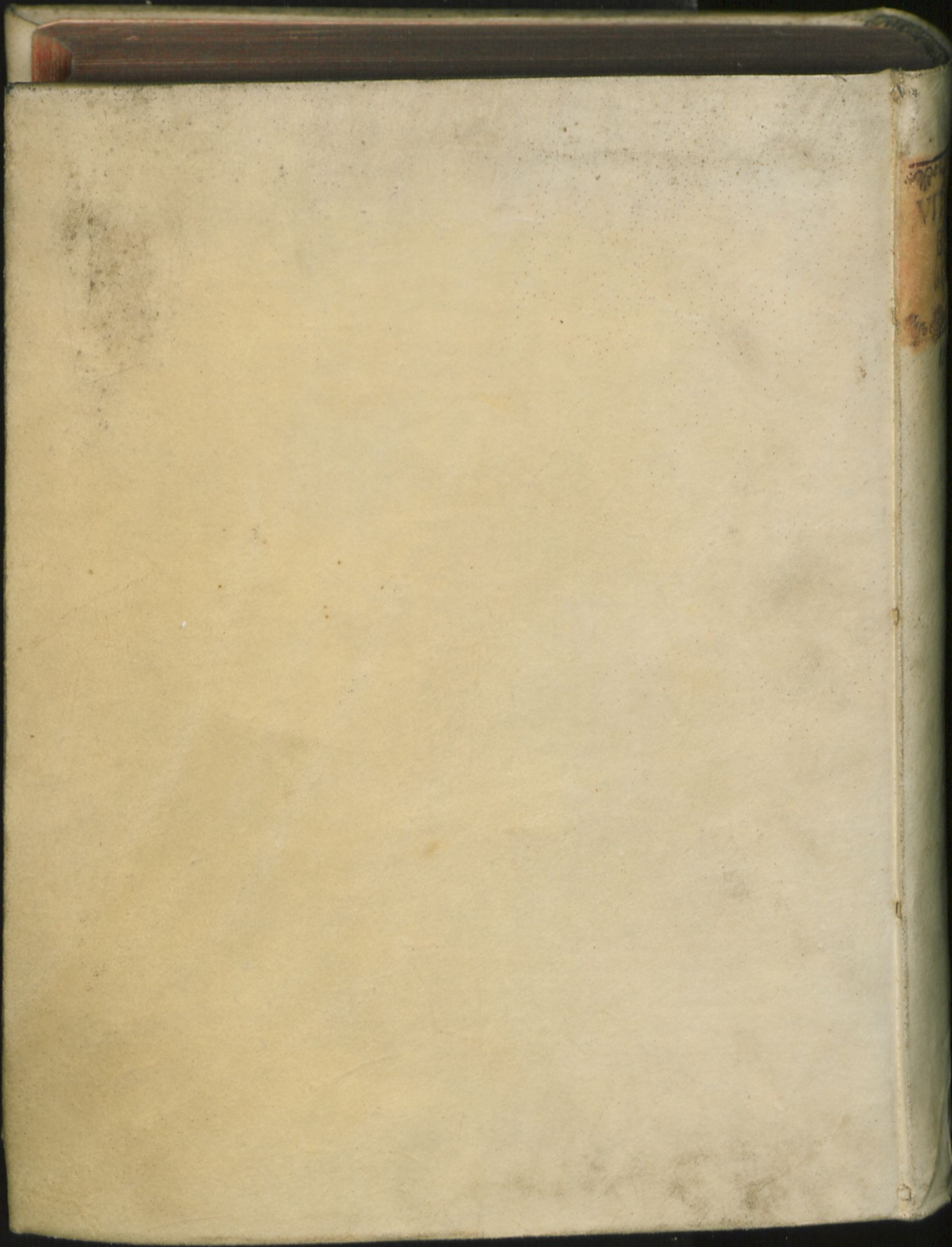
Jh 1682<sup>o</sup>

(x227 2677)

sb.

Te 52

100



VI  
163





e der Drabit  
rage vnd Meyssen die  
angelischen prediger  
gen heyst / vnd Gots  
tis wortt vers  
volget.

3324

